



*„Alles ändert sich. Das Oberflächliche,  
aber auch das Tiefgründige, alles ändert sich.*

*Es ändert sich die Art zu denken,  
es ändert sich einfach alles auf dieser Welt,  
darum ist es nicht verwunderlich,  
dass auch ich mich verändere.“*

*(Todo cambia von Mercedes Sosas)*

Alles ändert sich, so heißt es in Mercedes Sosas Lied. Wir finden, sie hat recht! Passend zur Kartoffelpost zum Erntedank soll es diesem Brief um „Veränderung“ und „Dankbarkeit“ gehen. Auf unseren Hof ändert sich permanent alles. Bestes Beispiel ist unser ökologischer Ackerbau, den wir mit Liebe und Herzblut betreiben: Wachsen, reifen, werden und vergehen ist der jährliche Kreislauf, dem wir unterliegen. Und trotzdem unterscheidet sich jedes Jahr vom anderen. Dieses Jahr war für uns aufgrund der Hitze anstrengend. Emotional, weil wir uns Sorgen um unsere Ernte machten und jetzt schon den Klimawandel spüren. Praktisch, wenn wir beispielsweise mit dem Kartoffelroder nicht in den Boden kamen. Aber trotz der Trockenheit fiel die Ernte wider Erwarten fast so gut aus wie in den Vorjahren. Sowohl beim Getreide als auch bei den Kartoffeln, selbst der Hanf konnte bei der Dürre noch ausreichend Körner entwickeln. So sind wir dieses Jahr besonders dankbar für den Gott gegebenen Segen unserer Felder und Wiesen. Wir empfinden es als Wunder, dass sich trotz der Klimaveränderung alles so reichlich entwickeln konnte.

*„Es wechselt ein Vöglein sein Nest,  
wie ein Geliebter ändert seine Gefühle.  
Es ändert seinen Kurs der Wanderer,  
auch wenn es ihm schadet.“*

In einem Lehrbetrieb herrscht ein ständiges Kommen und Gehen von Mitarbeitern. Dabei trägt jeder auf seine Art zu Veränderungen bei. Auch darüber freuen wir uns. So konnten wir im August unseren letztjährigen Lehrling Nikolas gut verabschieden und durften dafür zwei neue junge Männer in unser Familien- und Arbeitsleben aufnehmen. Daniel wird uns zwei Jahre als Auszubildender begleiten. Jonas macht ein freiwilliges ökologisches Jahr. Als Lern- und Therapieort möchten wir jungen und alten Menschen mit und ohne Behinderung positive Begegnungen mit Tieren und der Natur ermöglichen und somit ihre physische und psychische Gesundheit fördern. Unseren Bauernhof sehen wir als eine „Schatzkiste“, aus der wir aus unendlichen Möglichkeiten schöpfen können.

Der Bauernhof Göhring hat in den letzten Jahren mit Hilfe von Kunden, Freunden und Gönnern viel geschafft. So unterstützt zum Beispiel seit zwei Jahren das Kolpingwerk Mengen die tiergestützte Förderung der Kinder der Lassbergschule – KBZO. Dank der finanziellen Unterstützung des Diakonieläden Mengen konnten wir in diesem Jahr die tiergestützte Arbeit mit Älteren und Menschen mit Demenz umsetzen.



So tragen viele externe Menschen und Institutionen zu internen Veränderungen bei. Um unsere soziale Arbeit mit den Tieren fortzuführen und voranzubringen, entwickeln wir neue Formen der Unterstützung. Interessierte können

- jetzt schon eine Tierpatenschaft übernehmen
- ab 2019 Mitglied im Förderverein „Tiere bewegen Menschen e. V.“ werden
- einfach das Benefizkonzert am 28. Oktober 2018 in der Kirche in Rulfingen besuchen

*„Die Sonne verändert ihren Stand,  
die Pflanze wechselt ihr Kleid,  
das wilde Tier sein Fell.“*

Gerade auf einem Bauernhof entsteht nichts Neues durch Festhalten am Alten. So wird sich auch unser Kartoffellädele im neuen Jahr nochmals verändern: Ab 2019 bieten wir kein Obst und Gemüse unserer Kollegen mehr an, da die Nachfrage an vielen Wochenenden nicht groß war und viel übrig geblieben ist. Stattdessen möchten wir uns, wie im vergangenen Jahr bereits angedacht, auf unsere Stärken und unsere Produkte konzentrieren: Das sind heimische Linsen, unser Getreide und unsere Nudeln, unser fruchtiger Apfelsaft sowie natürlich unsere leckeren Hanfprodukte. Das Herzstück des Ladens sind und bleiben jedoch unsere vielen verschiedenen Kartoffelsorten. Ergänzt wird das Sortiment durch handwerkliche Kleinigkeiten, lassen Sie sich überraschen.

Und noch etwas ändert sich: Damit wir mehr Zeit für unseren Ackerbau und unsere tiergestützte Arbeit haben, möchten wir den Laden nächstes Jahr auf Selbstbedienung umstellen. Gerne können Sie täglich (außer Sonntag) von 9 bis 19 Uhr bei uns einkaufen. Wir hoffen, dass Sie von den flexiblen Einkaufszeiten profitieren.

*„Alles, alles, ändert sich, alles verändert sich.“  
„Was sich aber nicht ändert, ist meine Liebe,  
wie fern ich auch immer sein mag,  
nicht das Andenken und nicht der Schmerz.  
Und was sich gestern geändert hat,  
wird sich auch morgen ändern müssen.“*

Bei allen beschriebenen Veränderungen - was sich hier auf dem Bauernhof Göhring garantiert bei nichts und niemanden ändert, ist die Liebe zum Menschen, zur Natur und zum Tier. Wir setzen uns weiterhin für ein gutes Miteinander und Gelingen ein.

Wir blicken dankbar zurück auf die reiche Ernte dieses Jahres. Wir freuen uns über die vielen kleinen Anfänge und neuen Räume, die wir betreten konnten, aber auch über das eine oder andere, das wir hinter uns lassen dürfen. Sie, liebe Kunden und Freunde, haben uns wieder begleitet, uns oft Ihre Begeisterung gezeigt und manchmal auch Verbesserungen angeregt. Damit haben Sie uns weitergeholfen und unseren Weg bereichert. Dafür unseren herzlichen Dank.

Einen wunderschönen Erntedank und Oktober wünscht Ihnen Ihre Familie Göhring